

"Von oben gesehen" – Texte aus dem Johannesevangelium (Teil 9)

Verzweiflung und Glaube

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap.4,46-54

Er kam nun wieder nach Kana, dem Ort in Galiläa, wo er das Wasser zu Wein gemacht hatte. Zu dieser Zeit lebte ein Beamter des Königs in Kafarnaum, dessen Sohn schwer erkrankt war. 47 Als er hörte, dass Jesus von Judäa zurück nach Galiläa gekommen war, suchte er ihn auf und bat ihn, mit nach Kafarnaum hinunter zu kommen und seinen Sohn zu heilen, der schon im Sterben lag. 48 Jesus sagte zu ihm: "Müsst ihr denn immer Wunder oder besondere Zeichen sehen, bevor ihr glaubt!" 49 Doch der Beamte des Königs flehte ihn an: "Herr, bitte komm, bevor mein Kind stirbt!" 50 "Geh ruhig heim", sagte Jesus da zu ihm, "dein Sohn lebt." Der Mann glaubte an das, was Jesus ihm gesagt hatte, und machte sich wieder auf den Weg. 51 Unterwegs kamen ihm einige seiner Sklaven entgegen und verkündeten: "Dein Junge lebt und ist gesund!" 52 Er fragte sie aus, seit wann genau es dem Jungen besser gehe. "Gestern kurz nach dem Mittag verschwand das Fieber", sagten sie. 53 Da wusste der Vater, dass das genau der Zeitpunkt war, an dem Jesus zu ihm gesagt hatte: "Dein Sohn lebt." Und er glaubte an Jesus, er und alle in seinem Haus. 54 Mit diesem Zeichen bewies Jesus ein zweites Mal seine Macht, als er von Judäa nach Galiläa zurückgekommen war.

"Von oben gesehen" – Texte aus dem Johannesevangelium (Teil 9)

Verzweiflung und Glaube

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap.4,46-54

1. Zwischen Baum und Borke

- Das Leben könnte so schön sein...
- Könnte nicht mehr von Gottes Macht und Wirken sichtbar sein?
- Liegt es an uns? Müsste man anders leben, glauben, beten...?

"Von oben gesehen" – Texte aus dem Johannesevangelium (Teil 9)

Verzweiflung und Glaube

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap.4,46-54

2. Zwischen Verzweiflung und Hoffnung

- Ein Vater sorgt sich um seinen Sohn
- Ein Mensch, der alles im Griff hat erlebt die Ohnmacht
- Letzte Hoffnung: Jesus
- Wie erleben wir unsere Ohnmacht?

"Von oben gesehen" – Texte aus dem Johannesevangelium (Teil 9)

Verzweiflung und Glaube

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap.4,46-54

3. Zwischen Glaube und Wunder

- Jesu' Ziel: die Beziehung zu Gott, „alle sollen gerettet werden“
- Der „galiläische Dialog“: Durch Beweisen glauben lernen?
- Das Problem: Sie wollen Wunder sehen, aber nicht dass, was Gott ihnen eigentlich zeigen möchte (vgl. Joh.6)
- Was möchte ich von Jesus?

Verzweiflung und Glaube

Die Bibel: Das Evangelium nach Johannes, Kap.4,46-54

4. Glaube an Jesus ist mehr als ein „Zwischending“

- Jesus ist mehr als „der Glückskeks“ meines irdischen Daseins
- Jesus ist gekommen, um uns in die Beziehung zu Gott zu führen (Heil)
- Glaube ist Beziehung: Ich vertraue mich Gott mit meiner ganzen Existenz an.

Herzblatt 9.2.2020
„Glaube und Verzweiflung“
Johannes 4,46-54

- Was meine ich damit, wenn ich sage: „Ich glaube“?
- Wie erlebe ich die Spannung, dass in dieser Welt nicht alles „gesund“ ist?
- Kann ich mich Jesus mit allen Höhen und Tiefen meines Lebens anvertrauen?

Was ist also der Glaube? Er ist die Grundlage unserer Hoffnung, ein Überführtsein von Wirklichkeiten, die man nicht sieht.

Hebräer 11,1

